

## Sortenempfehlungen 2016 - Wintertriticale

### Hinweise zur Fruchtart

Nachdem der Anbau von Wintertriticale in den letzten 15 Jahren einen Umfang von 20.000 ha bis 35.000 ha in Sachsen ausmachte, ist 2016 die Erntefläche auf 18.200 ha gesunken. Dieser Rückgang ist mit Sicherheit eine Reaktion auf den häufig erhöhten Pflanzenschutz Aufwand bei dieser Kultur in den letzten Jahren.

Die Situation 2016 verdeutlicht die Notwendigkeit, Wintertriticale intensiv in die Gesundheitsüberwachung einzubeziehen. Regional traten bereits Anfang April starke Mehltau- bzw. Gelbrostinfektionen auf, die bereits frühzeitig zu Pflanzenverlusten bzw. massiven Schädigungen führten. Vereinzelt wurde aufgrund starker Mehlauschädigungen der Umbruch von Triticaleschlägen in Ostsachsen in Erwägung gezogen. Betroffen waren v. a. die hoch anfälligen Sorten Adverdo und Cedrico. Die ertragsstarke Züchtung SU Agendus war auf einzelnen Standorten wieder von sehrzeitigem und starkem Gelbrostbefall betroffen. Das frühzeitige Auftreten dieser beiden Blattkrankheiten warf die Frage nach dem Zeitpunkt der ersten Fungizidbehandlung auf und erforderte verbreitet ein Umdenken in der Fungizidstrategie, da eine Einmalbehandlung nicht ausreichend war. Außerdem zeigte sich damit das enorme Ertrags- und Qualitätsrisiko bei Sorten mit ausgeprägten Schwächen in der Blattgesundheit. Auch bei jungen Sorten mit vorerst verbesserter Resistenz-ausstattung kann die Widerstandsfähigkeit gegenüber den wichtigen Blattkrankheiten bereits frühzeitig nachlassen, weshalb auch diese Sorten regelmäßig auf Krankheitsbefall zu kontrollieren sind. Eine seit ca. 10 Jahren durchgeführte länderübergreifende Versuchsserie ergab signifikante Sortenunterschiede in der Neigung zur Bildung des Mykotoxins Deoxynivalenol (DON). Diese Sortenunterschiede können den Sortenbeschreibungen sowie der Tabelle „Sorteneigenschaften“ entnommen werden und sollten bei der Wahl von Sorten für enge Fruchtfolgen mit hohem Mais- und Weizenanteilen beachtet werden.

In Abhängigkeit von den kleinräumig sehr unterschiedlichen Witterungs- und v. a. Niederschlagsbedingungen 2016 fallen die Erträge differenziert aus, schwanken aber meist um das Ertragsniveau der beiden Vorjahre.

### Sortenempfehlung

D-Süd-Standorte	Lö-Standorte	V-Standorte
Rhenio, Tantris, Agostino <sup>1)</sup> , Securo,  <u>vorläufige Empfehlung:</u> Lombardo  <u>eingeschränkte Empfehlung:</u> SU Agendus <sup>2)</sup>	Rhenio, Tantris, Agostino <sup>1)</sup>  <u>vorläufige Empfehlung:</u> Lombardo  <u>eingeschränkte Empfehlung:</u> SU Agendus <sup>2)</sup>	Rhenio, Tantris, Agostino <sup>1)</sup>  <u>vorläufige Empfehlung:</u> Lombardo  <u>eingeschränkte Empfehlung:</u> SU Agendus <sup>2)</sup>

1) geeignet für den aufwandsreduzierten Anbau

2) Sorte neigt zu starkem Gelbrostbefall, Fungizideinsatz einplanen

## Kornerträge der Landessortenversuche mit Wintertriticale 2014 - 2016

	Typ 3)	Kornertrag in Stufe I <sup>1)</sup> relativ			Kornertrag in Stufe II <sup>1)</sup> relativ		
		D-Süd	Lö-St.	V-St.	D-Süd	Lö-St.	V-St.
<b>dreijährige Prüfungsergebnisse 2014-2016</b>							
Anzahl Vers.		13	11	14	24	11	14
BB (dt/ha) <sup>2)</sup>		71,9	98,2	80,9	89,8	115,0	97,8
Adverdo	k	98	95	94	100	96	98
Agostino	k	109	109	106	98	97	95
Cosinus	l	104	110	103	96	102	100
Rhenio	k	106	107	104	102	101	101
Securo	l	96			98		
SU Agendus	k	87	79	91	104	105	104
Tantris	k	101	[105]	103	102	[103]	103
<b>zweijährige Prüfungsergebnisse 2015/2016</b>							
Anzahl Vers.		11	7	9	18	7	9
BB (dt/ha) <sup>2)</sup>		69,6	99,0	78,9	85,9	116,7	94,1
Barolo	k	104		101	101		98
Lombardo	k	113	(115)	110	107	(110)	107
<b>einjährige Prüfungsergebnisse 2016</b>							
Anzahl Vers.		6	3	4	9	3	4
BB (dt/ha) <sup>2)</sup>		70,1	95,1	78,3	85,3	115,2	98,1
Salto	k	120	103	108	105	102	94
Callanzo	k	108	110	108	103	104	95
Cappricia	k	122			111		
Cedrico	k	109	105	113	104	98	104

1) Stufe II = mit Fungizid, mit optimalem Wachstumsreglereinsatz

Stufe I = ohne Fungizid, mit reduziertem Wachstumsreglereinsatz

2) BB = Bezugsbasis (orthogonales Sortenmittel der Anbaugebiete)

3) k = kurz l = lang

( ) einjährig geprüft [ ] zweijährig geprüft

### Hinweise zum Sorteneinsatz

**Tantris** bringt nach drei- bzw. zweijähriger Prüfung in der Stufe mit optimalem Fungizid- und Wachstumsreglereinsatz überdurchschnittliche Kornerträge in allen drei Anbaugebieten. Die mittlere bis höhere Gelbrostanfälligkeit von Tantris sollte in der Bestandesführung berücksichtigt werden. Die Sorte ist kurz, standfest und besitzt eine mittlere Winterfestigkeit. Neben Gelbrost ist auch die etwas höhere Mehltauanfälligkeit zu beachten. Die Sorte neigt zu geringeren DON-Gehalten, weshalb auch ein Anbau in engeren Fruchtfolgen in Frage kommt.

**Rhenio** bringt dreijährig leicht überdurchschnittliche Kornerträge in allen drei Anbaugebieten in der Stufe II. In der Stufe ohne Fungizideinsatz zählt sie zu den ertragsstärksten Züchtungen. Die mittelfrüh reifende Sorte mit kurzer bis mittlerer Strohlänge ist nicht immer ausreichend standfest. Die Winterfestigkeit ist gut. Die Resistenzen gegenüber Mehltau und Braunrost sind überdurchschnittlich, gegenüber Gelbrost besteht eine mittlere Widerstandsfähigkeit, Blattseptoria kann stärker auftreten. Die Neigung zur DON-Bildung ist im Vergleich der Sorten geringer, was u. a. für den Anbau in engeren Fruchtfolgen spricht.

**Lombardo** überzeugt nach zweijähriger Prüfung mit sehr hohen Kornerträgen in allen drei Anbaugebieten sowohl mit als auch ohne Fungizideinsatz. Die Sorte kennzeichnet eine mittlere Standfestigkeit bei kurzem bis mittellangem Stroh und eine sehr gute Winterfestigkeit. Das Niveau in der Blattgesundheit ist mittel bis gut, bisher ohne deutliche Schwächen. Im Sortenvergleich sind bei dieser Züchtung als Grundlage der vorläufigen Einstufung mittlere bis höhere DON-Gehalte festgestellt worden.

**Agostino** überzeugt mehrjährig in allen Anbaugebieten mit Spitzenerträgen in der Behandlungsstufe ohne Fungizide, was auf die überdurchschnittliche Blattgesundheit der Sorte zurückzuführen ist. In diesem Merkmalskomplex zählt Agostino weiterhin zu den besten im gegenwärtigen Prüfsortiment. Eine Ausnahme ist die zunehmende Rhynchosporiumanfälligkeit. In der Stufe mit optimalem Fungizid- und Wachstumsreglereinsatz werden eher unterdurchschnittliche Kornerträge erreicht. Die Sorte wird aktuell für die aufwandsreduzierte Erzeugung empfohlen, auf möglichen Rhynchosporiumbefall bzw. Resistenzeinbrüche sollte allerdings geachtet werden. Der kurzstrohige Agostino ist standfest und winterhart. Die DON-Gehalte sind meist auf mittlerem Niveau.

**SU Agendus** ist in der Stufe mit optimalem Fungizid- und Wachstumsreglereinsatz nach mehrjähriger Prüfung die ertragsstärkste Sorte. In der Stufe ohne Fungizideinsatz fallen die Erträge in Abhängigkeit vom Gelbrostdruck allerdings deutlich ab. 2016 ist bei dieser Sorte wieder an einzelnen Versuchsorten sehr zeitiger und starker Gelbrostbefall aufgetreten. Kann bei Gelbrostbefall die Fungizidapplikation nicht zeitnah erfolgen, drohen erhebliche Ertrags- und Qualitätseinbußen. Stand- und Winterfestigkeit sind bei dieser Sorte auf mittlerem Niveau, bei den DON-Gehalten tendiert SU Agendus zu sehr hohen Werten, was die Anbauwürdigkeit in engen Mais- und Getreidefruchtfolgen einschränkt.

**Securo** ist eine Sorte mit langem bis sehr langem Stroh und erzielt in der behandelten Stufe knapp mittlere Kornerträge auf den D-Süd-Standorten. Securo ist sehr winterhart, reift mittelfrüh und zeigt mitunter Schwächen in der Standfestigkeit. In der Blattgesundheit ist auf die mittlere bis höhere Gelbrostanfälligkeit zu achten. Die Sorte ermöglicht meist niedrigere DON-Gehalte, weshalb ein geringeres Anbaurisiko in engeren Fruchtfolgen besteht.

**Cosinus** ist eine langstrohige Sorte mit knapp mittleren bis leicht überdurchschnittlichen Kornerträgen in der Stufe mit Fungizideinsatz. Die Widerstandsfähigkeit gegenüber Gelbrost ist recht gut, weshalb gerade auf Standorten mit hohem Gelbrostdruck in der unbehandelten Stufe besonders hohe Erträge auftreten können. Zu beachten ist die höhere Anfälligkeit gegenüber Mehltau. Cosinus ist langstrohig und dabei nicht immer ausreichend standfest. Die Sorte tendiert in der Versuchsserie zu hohen DON-Gehalten im Erntegut.

**Salto**, 2016 erstmalig in den LSV geprüft, ist aus Sicht der Blattgesundheit die beste Sorte im aktuellen Prüfsortiment. Diesen Vorzug untermauert Salto auf zahlreichen Standorten mit überdurchschnittlichen Kornerträgen in der Stufe ohne Fungizideinsatz. In der Stufe mit optimalem Fungizid- und Wachstumsreglereinsatz kommt die Sorte v. a. auf D-Süd auf überdurchschnittliche Kornertragsleistungen. Die gute Stand- und sehr gute Winterfestigkeit der Sorte sind außerdem positiv zu nennen.

Unter den weiteren einjährig geprüften Sorten fällt **Cappricia** (mit EU-Zulassung) auf D-Süd in beiden Behandlungsstufen mit sehr hohen Kornerträgen auf. **Cedrico** (mit höherer Mehltauanfälligkeit) und **Callanzo** (vereinzelte stärkerer Gelbrostbefall) kommen in jeweils zwei Anbaugebieten auf überdurchschnittliche Kornerträge im ersten Prüfljahr.

## Sorteneigenschaften

Sorte	Zu- las- sung	Reife zeit (Gelb- reife)	Ähren/ m <sup>2</sup> 1)	Korn- zahl/ Ähre 1)	TKM (g) 1)	Pflan- zen- länge (cm) <sup>2)</sup>	Stand- festig- keit 1)	Winter- festig- keit 1)
Agostino	2009	m	0/+	0/-	+	k	+	+
Cosinus	2009	m	0	0	+	l	0/-	+
Adverdo	2012	m	0/+	+	0/-	k	+	++
Securo	2013	mfr	+	0	0	l-sl	0/-	++
SU Agendus	2013	mfr	0/+	0/+	0	k	0	0
Rhenio	2014	mfr	0/-	+++	0/-	k-m	0/-	+
Tantris	2014	m	0	0/+	+	k	+	0
Barolo	2015	m	0	+	0	k	0	+
Lombardo	2015	m	0	0	++	k-m	0	++
Salto	2015	m	0	0	++	k	+	++
Cedrico	2016	m	0/+	+	0/+	k-m	0/+	
Callanzo	2016	m	0	+	0/+	k-m	0/+	++
Cappricia	EU	(m)				(k-m)	(0/+)	
Ø 2016 <sup>3)</sup>		25.07.	603	38		108	3,6	1,0
Ø 2015 <sup>3)</sup>		20.07.	522	31	44,5	97	1,7	1,2
Ø 2014 <sup>3)</sup>		21.07.	562	45	45,1	107	2,0	1,0

1) Merkmalsausprägung / Standfestigkeit / Widerstandsfähigkeit: + ... hoch, 0 ... mittel, - ... gering

2) k = kurz; m = mittel; l = lang; sl = sehr lang

3) Daten der Verwitterungsstandorte

Sorte	Widerstandsfähigkeit gegen <sup>1)</sup>				Neigung zur DON- Bildung <sup>1)</sup> 4)	RP- Ge- halt 1)	Hekto- liter- gewicht 1)	Fall- zahl 1)
	Mehl- tau	Braun- rost	Gelb- rost	Blatt- septo- ria				
Agostino	0/+	0/+	+	0/+	0	0	0/+	0/-
Cosinus	0/-	0/+	0/+	0/+	-	0	0	0/-
Adverdo	-	+	+	0/+	+	0/-	0	0/-
Securo	+	0	0/-	0	+	0	0/-	0/-
SU Agendus	0/+	+	-	0/-	--	0/-	0/-	0/-
Rhenio	+	+	0	0/-	+	0	0	0
Tantris	0/-	0/+	0/-	0	+	0	0/+	0
Barolo	0/-	+	0/+	0	(+)		0	0/-
Lombardo	0	0	0/+	0/+	(0/-)		0	0/-
Salto	+	+	0/+	0/+				
Cedrico	-	0/+	+	0				
Callanzo	+	+	0/-	0				
Cappricia	(0/-)	(+)	(0/+)	(0/+)				
Ø 2016 <sup>3)</sup>	3,7	2,0	2,9	3,4				
Ø 2015 <sup>3)</sup>	2,6	1,5	2,8	2,8		11,2	76,4	186
Ø 2014 <sup>3)</sup>	4,1	1,4	3,1	3,9		10,3	72,0	104

3) Daten der Verwitterungsstandorte

4) Einstufung auf Grundlage von Versuchen aus Bayern, Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen

( ) vorläufige Einstufung